

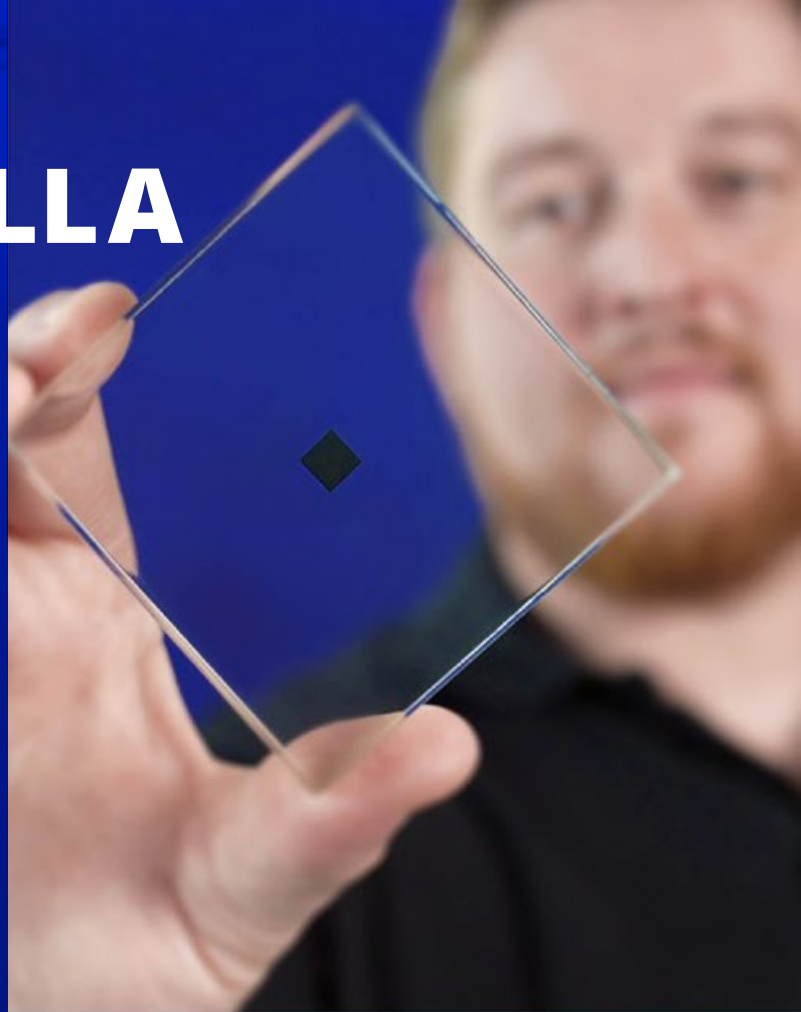


HELLA



25

Jahresabschluss
der HELLA GmbH & Co. KGaA
zum 31. Dezember 2025



FORVIA


Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, zum 31. Dezember 2025

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Jahresabschluss

Bilanz

01

Gewinn- und Verlustrechnung

02

Anhang

03

Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt,
zum 31. Dezember 2025 und zum 31. Dezember 2024

Aktiva

T €	Anhang	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	61.557	59.105
Sachanlagen	1	292.980	326.922
Finanzanlagen	2	1.188.832	1.187.926
Anlagevermögen		1.543.369	1.573.953
Vorräte	3	264.474	285.160
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	866.152	945.521
Wertpapiere	5	25.996	28.362
Flüssige Mittel	6	796.779	838.733
Umlaufvermögen		1.953.401	2.097.776
Rechnungsabgrenzungsposten	7	31.331	25.237
Aktiva insgesamt		3.528.101	3.696.966

Passiva

T €	Anhang	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Gezeichnetes Kapital	9	222.222	222.222
Kapitalrücklage	10	255.556	255.556
Gewinnrücklagen	11	615.000	615.000
Genussrechtskapital	12	5.000	5.000
Bilanzgewinn	13	316.074	327.101
Eigenkapital		1.413.852	1.424.879
Rückstellungen	8, 14	420.046	442.498
Verbindlichkeiten	15	1.694.203	1.829.589
Passiva insgesamt		3.528.101	3.696.966

Gewinn- und Verlustrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt,

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

T €	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	17	2.567.445	2.504.349
Bestandsveränderung		-499	-16.172
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.199	4.736
Sonstige betriebliche Erträge	18	251.529	402.533
Summe Leistungen und Erträge		2.819.674	2.895.447
Materialaufwand	19	-1.262.825	-1.163.491
Personalaufwand	20	-539.211	-541.195
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-90.371	-91.855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	-910.267	-952.713
Summe betriebliche Aufwendungen		-2.802.675	-2.749.254
Finanzergebnis	22	93.146	185.718
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	-14.872	-6.092
Ergebnis nach Steuern		95.274	325.818
Sonstige Steuern		-745	-980
Jahresüberschuss		94.529	324.838
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		327.101	81.152
Dividendenausschüttung		-105.556	-78.889
Bilanzgewinn		316.074	327.101

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Vorbemerkung

Die HELLA GmbH & Co. KGaA übt als Mutterunternehmen des HELLA Konzerns ihre eigene operative Geschäftstätigkeit in Deutschland aus. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt.

Der Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA wurde nach den in der Europäischen Union verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister bekannt gemacht.

Bei der HELLA GmbH & Co. KGaA handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der Forvia S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der Forvia S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin Officiel Des Annonces Civiles et Commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im elektronischen Unternehmensregister bekannt gemacht.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die gezeigten Beträge kaufmännisch gerundet und es erfolgt die Darstellung in Tausend Euro (T €). Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten.

Abweichend wurden die Entwicklungsleistungen für konkrete, noch nicht abgenommene Kundenaufträge im Geschäftsjahr als unfertige Leistungen ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese Leistungen unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gezeigt.

Darüber hinaus wurde die Darstellung bei den Umsatzerlösen im Bereich der Segmente im Vorjahr angepasst. Die bisherige Darstellung beruhte auf einer abweichenden Zuordnung der Erlöse, die im Geschäftsjahr korrigiert wurde.

Desweiteren wurde bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen eine überarbeitete Berechnungsmethodik angewandt.

Anlass hierfür war eine Aktualisierung der bislang verwendeten Berechnungsgrundlage, um die Ermittlung der Verpflichtungen zu präzisieren und eine korrekte sowie konsistente Darstellung sicherzustellen.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert worden. Die Nutzungsdauern belaufen sich auf 3 bis 8 Jahre. Einzelheiten zur Entwicklung des Anlagevermögens sind dem Anlagenspiegel auf Seite 06 zu entnehmen. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurden außerplanmäßige Abschreibungen von 392 T € (i. Vj. 0 T €) vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert. In den Anlagen im Bau sind im Berichtszeitraum Eigenleistungen in Höhe von 1.194 T € (i. Vj. 382 T €) enthalten.

Unter den Sachanlagen wurden die Anlagegüter zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Nutzungsdauern belaufen sich bei Betriebsgebäuden und Grundstückseinrichtungen auf 10 bis 33 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen auf 5 bis 16 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf 3 bis 15 Jahre. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Grundstücke und Gebäude mit einem Restbuchwert von 588 T € zu einem Verkaufspreis von 2.800 T € veräußert (i. Vj. 0 T €). Der gesamte Betrag betrifft ein bebautes Grundstück in der Gemeinde Nellingen.

Bei Anlagegütern in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Grundlage der planmäßigen Abschrei-

bungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Anlagegüter (bis 800,00 €) werden jeweils im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus der Veräußerung von Anlagegütern des Immateriellen- und Sachanlagevermögens wurden Buchgewinne in Höhe von 5.885 T € (i. Vj. 185 T €) sowie Buchverluste 1.002 T € (i. Vj. 21 T €) realisiert. Bei den Sachanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 4.465 T € (i. Vj. 1.727 T €) und Zuschreibungen von 477 T € (i. Vj. 276 T €) vorgenommen.

02 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Bei Anteilen in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verringerten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen als Nettoeffekt aus Wertminderungen und Kapitalerhöhungen um 11.135 T € (i. Vj. Erhöhung um 27.734 T €). Die Anteile an verbundenen Unternehmen verringerten sich im Jahr 2025 auf 757.199 T € (i. Vj. 768.334 T €).

Der durch Pagid im Jahr 2024 entstandene Verschmelzungsaufwand führte infolge der Neube-

wertung der übernommenen immateriellen Anlagegüter in Höhe von 1.600 T€ zu einer Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände.

Zur Sicherstellung der laufenden Geschäftsaktivitäten im Rahmen des Beteiligungsmanagements wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das Kapital für die Gesellschaft HELLA Investment Holding GmbH um 3.035 T€ erhöht.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen in fremder Währung werden am Tag der Anschaffung zum Wechselkurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr wurden Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 113.611 T€ von den langfristigen in die kurzfristigen Vermögenswerte umgegliedert.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

Von dem Abschreibungswahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend mit dem Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften treuhänderisch von der HELLA GmbH & Co. KGaA gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche bei der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgewiesen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, handelt es sich um ein Schuldscheindarlehen, welches von der PensTrust e.V., Frankfurt am Main, verwaltet wird. Dieses dient der Siche-

rung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen der HELLA GmbH & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Das abgeschlossene Schuldscheindarlehen mit Tilgungsstruktur über 16.000 T€ (i. Vj. 23.500 T€) bleibt bestehen. Die zukünftig erwarteten ansteigenden Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden perspektivisch mit der getätigten Investition abgesichert.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten, abzüglich der in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die beizulegenden Werte bewertet worden. Die enthaltenen Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Solche Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, welche nicht den Vorschriften des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB entsprechen, wurden zu dem von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwert zum Abschlussstichtag unter den sonstigen Ausleihungen bilanziert.

Auf den Folgeseiten ist die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Werte in T €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.12.2025
	Stand 01.01.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	175.569	9.610	2.470	21.384	166.265
2. Geleistete Anzahlungen	23.210	7.600	-2.470	0	28.340
	198.779	17.211	0	21.384	194.605
Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	211.340	2.348	12.519	2.828	223.379
2. Technische Anlagen und Maschinen	998.217	12.169	12.936	86.225	937.097
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.417	11.555	2.441	16.937	203.476
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.863	27.045	-27.896	526	61.486
	1.478.837	53.117	0	106.517	1.425.438
Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	796.451	3.039	0	0	799.490
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	398.403	124.766	0	113.611	409.558
3. Beteiligungen	21.134	0	0	0	21.134
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.266	1.419	0	0	6.684
5. Sonstige Ausleihungen, Genossenschaftsanteile und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.325	0	0	7	1.318
	1.222.579	129.224	0	113.618	1.238.184
Gesamt	2.900.194	199.552	0	241.519	2.858.227

Anhang **Entwicklung des Anlagevermögens**

Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 01.01.2025	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
139.673	14.753	0	0	21.378	133.048	33.217	35.895
0	0	0	0	0	0	28.340	23.210
139.673	14.753	0	0	21.378	133.048	61.557	59.105
154.158	4.853	317	0	2.171	157.158	66.220	57.181
840.163	52.868	-49	472	78.307	814.203	122.894	158.055
157.228	15.683	-1	5	14.121	158.784	44.692	49.189
366	2.214	-268	0	0	2.312	59.174	62.496
1.151.915	75.618	0	477	94.599	1.132.457	292.980	326.922
28.117	14.174	0	0	0	42.291	757.199	768.334
3.435	526	0	0	0	3.961	405.597	394.968
1.847	0	0	0	0	1.847	19.287	19.287
0	0	0	0	0	0	6.684	5.266
1.254	0	0	0	0	1.254	64	71
34.653	14.700	0	0	0	49.354	1.188.832	1.187.926
1.326.241	105.071	0	477	115.977	1.314.857	1.543.369	1.573.953

03 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt zum Nennwert. Das Lagerrisiko und andere wertmindernde Umstände wurden durch den Abgleich von Kosten- und Umsatzseite berücksichtigt. Es wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip gem. § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB bewertet. Soweit Anschaffungskosten in fremder Währung vorlagen, ist die Umrechnung zum Wechselkurs am Tag der Anschaffung vorgenommen worden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten sowie den Sondereinzelkosten der Fertigung, auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der fertigungsbezo-

genen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Es werden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen. Die Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit etc. ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt.

In den unfertigen Erzeugnissen sind Werkzeuge im Kundenauftrag in Höhe von 19.280 T € (i. Vj. 33.845 T €) enthalten.

In den Vorräten sind entgeltlich erworbene EU-Emissionsberechtigungen in Höhe von 331 T € (i. Vj. 603 T €) enthalten. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

Die Entwicklungsleistungen für konkrete, noch nicht abgenommene Kundenaufträge betragen im Geschäftsjahr 13.974 T € und werden als unfertige Leistungen ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese Leistungen mit 20.342 T € unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gezeigt.

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	104.744	105.891
Unfertige Erzeugnisse	53.445	75.430
Fertige Erzeugnisse und Waren	105.898	102.496
Geleistete Anzahlungen	386	1.344
Gesamt	264.474	285.160

04 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert, gemindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 185.123 T € (i. Vj. 156.810 T €) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 588.141 T € (i. Vj. 642.247 T €) Forderungen aus den sonstigen Finanzierungsvereinbarungen. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen

aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 657 T € (i. Vj. 1.235 T €) und Forderungen aus den sonstigen Finanzierungsvereinbarungen in Höhe von 248 T € (i. Vj. 247 T €). Im Rahmen eines im Juni 2022 vertraglich vereinbarten Factoring-Programms zum Zwecke der laufenden Finanzierung kann HELLA Forderungen an Dritte übertragen. Für die im Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.135	124.351
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	773.264	799.057
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	905	1.483
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	12.848	20.630
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	7	148
Gesamt	866.152	945.521

05 Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

06 Flüssige Mittel

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Soweit Bestände in fremder Währung bestehen, sind diese zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet worden.

07 Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 31.331 T € ist ein Disagio in Höhe von 284 T € (i. Vj. 552 T €) enthalten.

08 Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Bei einem Teil der Rückstellungen für langfristige Verpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Wertpapiere, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Der beizulegende Zeitwert und der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB betragen jeweils 0 T € (i. Vj. 0 T €).

Des Weiteren wurden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 9.316 T € (i. Vj. 18.241 T €) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vollständig mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Aus der Abzinsung wurden Aufwendungen in Höhe von 331 T € (i. Vj. 464 T €) aus dem zu verrechnenden Vermögen gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

09 Gezeichnetes Kapital

Auf der Passivseite ist unter dem gezeichneten Kapital das Grundkapital mit seinem Nominalwert in Höhe von 222.222 T € bilanziert, eingeteilt in 111.111.112 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) (i. Vj. 111.111.112 Inhaberaktien). Daraus ergibt sich für jede Aktie ein Nominalwert von 2,0 €. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, bis zum 25. April 2029 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt 44.000 T € zu erhöhen.

Die Hauptversammlung hat am 16. Mai 2025 beschlossen, aus den Gewinnrücklagen 0 T € zu entnehmen und von dem sich ergebenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 327.101 T € für das Geschäftsjahr 2025 einen Betrag von 105.556 T € auszuschütten. Dies entspricht 0,95 € je Stückaktie (i. Vj. 0,71 €). Der verbleibende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin wird der Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 eine Dividende in Höhe von 24.444 T € (0,22 € je Stückaktie) auszuschütten.

10 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die im Geschäftsjahr 2014/2015 bei der Ausgabe von Aktien im Rahmen des Börsengangs der HELLA GmbH & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Kapitalrücklage	255.556	255.556

11 Gewinnrücklagen

Nach § 253 Abs. 6 HGB ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag aus der Berechnung des Unterschiedsbetrages der Altersvorsorgeverpflichtungen unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Marktzinssätze und mit einer Laufzeit von 7 bzw. 10 Jahren in Höhe von 224.121 T € (i. Vj. 0 T €).

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	595.000	595.000
Gesamt	615.000	615.000

12 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Emission	Inhaber- kreis	Vertraglicher Rückzahlungs- termin	Anzahl	Nennbetrag je Stück in €	Nominalwert 31. Dezember 2025 in T €	Mindest/ Maximum Rendite im Gewinnfall*	Verlustbe- teiligung
Emission 2003/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	511.292	2.556	5 / 12 %	ja
Emission 2008/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	488.708	2.444	5 % / 12 %	ja
Bilanzansatz des Genussrechtskapitals					5.000		

* Die jährliche Ausschüttung für die Inhabergenusscheine setzt sich aus einem Vielfachen der Konzerngesamtkapitalrendite zusammen.

** Die Auszahlung hat am ersten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung, der dieser Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt wird, zu erfolgen.

Das Genussrechtskapital beträgt unverändert zum Vorjahr nominal 5.000 T €. Nach den Genussscheinbedingungen erhalten die Genussscheininhaber eine Ausschüttung. Die Ausschüttungen auf die Genussscheine sind dadurch begrenzt, dass durch sie kein Bilanzverlust bei der HELLA GmbH & Co. KGaA entstehen darf. Die Forderungen aus den Genussscheinen gehen den Forderungen aller anderen Gläubiger der Gesellschaft, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach. Die

Laufzeiten der Genussscheine ergeben sich aus den Angaben in der obigen Tabelle.

Im Geschäftsjahr 2025 sowie im Vorjahr wurden weder Genussscheine ausgegeben noch zurückgekauft.

Die Genussscheine können von beiden Parteien bedingt mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren gekündigt werden.

13 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Jahresüberschuss	94.529	324.838
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	327.101	81.152
Dividendenausschüttung	-105.556	-78.889
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0
Bilanzgewinn	316.074	327.101

14 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 253 HGB und den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik berechnet.

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2025 beträgt für die Pensionsverpflichtungen gemäß Werksrentenordnung inklusive Aufzinsung 220.417 T € (i. Vj. 228.805 T €). Als Bewertungsverfahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode unter Berücksichtigung eines Rententrends von 2,00 % p. a. (i. Vj. 2,00 % p. a.) oder von 1,00 % p.a. (i. Vj. 1,00 % p.a.), sofern die Rentenanpassungen garantiert sind, und einer durchschnittlichen Fluktuation von 4,00 % p. a. (i. Vj. 4,00 % p.a.) angewandt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise und mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn (i. Vj. zehn) Geschäftsjahre von 2,05 % p. a. (i. Vj. 1,90 % p. a.) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Der sich aus der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre im Vergleich zu der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergebene Unterschiedsbetrag beträgt -6.019 T € (i. Vj. -2.883 T €). Der Unterschiedsbetrag (bereinigt um latente Steuern) gem. § 253 Abs. 2 HGB ist ausschüttungsgesperrt. Änderungen aus dieser Abzinsung/Zinseffekte werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Bei einem Teil der Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Die Bewertung erfolgt nach IDW RH FAB 1.021 Ziffer 5 mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung zzgl. einer darüber hinausgehenden Rückstellung, soweit die garantierten Mindestleistungen des Arbeitgebers voraussicht-

lich nicht durch Versicherungsleistungen gedeckt sind von insgesamt 33.437 T € (i. Vj. 31.592 T €). Nach Verrechnung mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung von 31.587 T € (i. Vj. 29.767 T €) ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 1.850 T € (i. Vj. 1.824 T €). Aus der Abzinsung der wertpapiergebundenen Versorgungszusage und der Ergänzungsabsicherung wurden Aufwendungen in Höhe von 1.074 T € (i. Vj. 1.130 T €) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 1.090 T € (i. Vj. 1.111 T €) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Die Steuerrückstellungen zum 31. Dezember 2025 belaufen sich auf 0 T € (i. Vj. 8.531 T €). Es bestehen zum Abschlusstichtag keine Steuerverpflichtungen, die nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB anzusetzen sind.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich in Höhe von 135.080 T € (i. Vj. 111.429 T €). Den Schwerpunkt bilden Restrukturierungsrückstellungen für Abfindungen und Altersteilzeitprogramme im Rahmen eines bereits im vergangenen Geschäftsjahr begonnenen Freiwilligenprogramms für das Werk 2 in Lippstadt in Höhe von 97.062 T €, welches für die Neuausrichtung der Geschäftsbereiche im Rahmen der Gesamtstrategie zur Stärkung der Wettbewerbsposition in Europa unterstützt.

Des Weiteren bestehen die sonstigen Rückstellungen vorwiegend aus der Rückstellung für Drohverluste in Höhe von 10.174 T € (i. Vj. 38.631 T €), die auf Grund von mit Kundenverträgen verbundenen Kosten insbesondere im Segment Licht zu

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Rückstellungen für Pensionen	220.417	228.805
Steuerrückstellungen	0	8.531
Sonstige Rückstellungen	199.629	205.162
Gesamt	420.046	442.498

bilden waren, der Rückstellung für Rechts- und Gerichtskosten in Höhe von 80 T € (i. Vj. 0 T €), der Rückstellung für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 13.314 T € (i. Vj. 18.814 T €), den Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 11.442 T € (i. Vj. 8.575 T €), der Rückstellung für Umsatzboni in Höhe von 10.365 T € (i. Vj. 11.406 T €) und der Rückstellung für ausstehende Gutschriften in Höhe von 13.855 T € (i. Vj. 11.440 T €). Eine im Zusammenhang mit bestehenden Gewährleistungsverpflichtungen bestehende Forderung aus Versicherungsansprüchen ist in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit einem Rechnungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 1,88 % (i. Vj. 1,49 %) auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung der künftigen Gehaltstrends von 3,00 % (i. Vj. 3,00 %) bewertet. Die Rückstellung aus Altersteilzeit beträgt 29.987 T € (i. Vj. 34.009 T €). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Schulden (Rückstellungen für Altersteilzeit) mit einem Erfüllungsbetrag von 9.316 T € (i. Vj. 18.241 T €) mit Vermögensgegenständen (Festgelder) mit einem Zeitwert von 9.316 T € (i. Vj. 18.241 T €) verrechnet. Gem. § 253 Abs. 2 HGB werden Rückstellungen mit einer Laufzeit unter einem Jahr nicht abgezinst. Aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung wurden Aufwendungen in Höhe von 331 T € (i. Vj. 443 T €) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 0 T € (i. Vj. 0,2 T €) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Rückstellungen für Jubiläumszahlungsverpflichtungen, bewertet gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB, belaufen sich zum 31. Dezember 2025 auf 5.214 T € (i. Vj. 5.874 T €).

15 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Danach ergibt sich folgender Verbindlichkeitspiegel:

T €	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31. Dezember 2025	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31. Dezember 2024
1. Schuldverschreibungen	-	700.000	102.766	802.766	-	700.000	102.766	802.766
2. Andere Finanzverbindlichkeiten			72.411	72.411	-	-	72.411	72.411
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.082	-	-	23.082	44.807	-	-	44.807
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.535	-	-	3.535	22.842	-	-	22.842
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256.537	-	-	256.537	262.474	-	-	262.474
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	510.295	-	-	510.295	594.369	-	-	594.369
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.019	-	-	2.019	1.396	-	-	1.396
8. Sonstige Verbindlichkeiten	23.558	-	-	23.558	28.524	-	-	28.524
– davon aus Steuern: 5.133 T € (i.V. 6.300 T €)	-	-	-	-	-	-	-	-
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 747 T € (i. Vj. 500 T €)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	819.026	700.000	175.177	1.694.203	954.412	700.000	175.177	1.829.589

In dem Posten Schuldverschreibungen ist der am 17. September 2002 in der Währung YEN begebene Euro-Bond in Höhe von umgerechnet 102.766 T € mit einer Laufzeit bis zum 17. September 2032 (30 Jahre) enthalten.

Aufgrund der vorgenommenen Kurssicherung besteht während der gesamten Laufzeit kein wesentliches Währungsrisiko. Die Schuldverschreibung wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Dazu enthält der Posten die von der HELLA GmbH & Co. KGaA derzeit ausgegebenen Anleihen eine 0,5 % - Anleihe mit einer Laufzeit bis Januar 2027 und einem Nominalvolumen von 500.000 T €.

Im Februar 2024 hat HELLA einen Schuldschein mit einem Volumen von 200.000 T € begeben. Dieser hat drei verschiedene Laufzeitbänder, ein 3-jähriges mit einer Laufzeit bis März 2027 und einem Nominalvolumen von 10.000 T €, ein 5-jähriges mit einer Laufzeit bis März 2029 und einem Nominalvolumen von 158.500 T € sowie ein 7-jähriges mit einer Laufzeit bis März 2031 und einem Nominalvolumen von 31.500 T €.

Unter den anderen Finanzverbindlichkeiten ist das am 20. Juni 2003 gewährte Darlehen über 10.000.000 TYEN mit einer Laufzeit bis zum 20. Juni 2033 (30 Jahre), umgerechnet 72.411 T €, ausgewiesen. Durch Kurssicherung ist der genannte

Rückzahlungsbetrag feststehend. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht. Das Darlehen wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450.000 T€ und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150.000 T€ verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren (inklusive zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr) bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027. Bei Verlust des Investment Grade Ratings ist der Fortbestand der syndizierten Kreditfazilität nicht gefährdet. Ein Sonderkündigungsrecht besteht nur im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 93.114 T€ (i. Vj. 109.939 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 417.181 T€ (i. Vj. 484.430 T€) Verbindlichkeiten aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.019 T€ (i. Vj. 1.396 T€).

16 Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierung sowie auf steuerliche Verlustvorträge. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz liegt bei 31,00 % (i. Vj. 31,00 %). Der durchschnittliche Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt 425 % (i. Vj. 432 %). Die aktiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände, der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen und der Drohverlustrückstellung sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen. Die passiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung der Sachanlagen und Verbindlichkeiten.

Die aktivische latente Steuer setzt sich zusammen aus aktivischer latenter Steuer auf Bewertungsunterschiede i.H.v. 60.654 T€ (i. Vj. 67.022 T€) sowie aktivischer latenter Steuer auf Verlustvorträge i.H.v. 60.527 T€ (i. Vj. 72.501 T€). Grundlage der Reduzierung der aktivischen latenten Steuern auf Verlustvorträge sind verminderte Ertragsaussichten in den Planjahren gegenüber der Vorjahreseinschätzung.

Die Bewertung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurde anhand entsprechender Planungsrechnungen ermittelt.

Nach Saldierung der aktivischen mit den passivischen Steuern besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der gemäß des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird. Die temporären Differenzen der Organgesellschaften wurden einbezogen.

Aus der Beurteilung der schrittweisen Senkung der deutschen Körperschaftsteuer ab dem Jahr 2028 ergaben sich sowohl Aufwendungen als auch Erträge aus latenten Steuern, welche aufgrund der zum gewärtigen Stand untergeordneten Auswirkung für den Jahresabschluss unberücksichtigt bleiben.

T€	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Aktivische Latente Steuern	130.418	150.282
Passivische Latente Steuern	9.237	10.758
Aktivischer Überhang	121.181	139.523

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

17 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, Weiterbelastungen mit Leistungsaustausch innerhalb des Konzerns sowie Mieterträge, vermindert um direkte Erlöschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde.

Bei den Umsatzerlösen des Vorjahres erfolgte eine Umgliederung zwischen den Segmenten Licht in Höhe von -1.415.852 T €, Elektronik in Höhe von 1.048.123 T € und Lifecycle Solutions in Höhe von 367.730 T €.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Segmenten wie folgt auf:

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Licht	530.863	563.399
Elektronik	1.493.620	1.352.798
Lifecycle Solutions	542.962	588.152
Gesamt	2.567.445	2.504.349

Die Umsatzerlöse nach geografischen Zonen gliedern sich wie folgt auf:

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Deutschland	1.072.638	1.002.189
Europa ohne Deutschland	1.075.325	1.068.992
Nord-, Mittel- und Südamerika	216.659	219.567
Asien/Pazifik/Rest der Welt	202.823	213.601
Gesamt	2.567.445	2.504.349

18 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 251.529 T€ (i. Vj. 402.533 T€, davon 181.739 T€ aus der Veräußerung der Anteile an BHTC) sind Ausweise von periodenfremden Erträgen, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von

35.251 T€ (i. Vj. 52.328 T€) und um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen von 2.098 T€ (i. Vj. 185 T€), sowie um Erträge aus der Wertaufholung von wertberichtigten Forderungen von 45 T€ (i. Vj. 78 T€) handelt. Die Erträge aus Fremdwährungseffekten betragen 41.326 T€ (i. Vj. 54.749 T€).

19 Materialaufwand

T€	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.254.230	1.153.521
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.595	9.970
Gesamt	1.262.825	1.163.491

20 Personalaufwand

T€	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Löhne und Gehälter	465.948	470.242
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	73.262	70.953
davon für Altersversorgung	737	3.078
Gesamt	539.211	541.195

21 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 910.267 T€ (i. Vj. 952.513 T€) sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2.734 T€ (i. Vj. 21.471 T€) enthalten, welche überwiegend dem Abgang von Vermögensgegenständen zuzuordnen sind. Die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten betragen 75.105 T€ (i. Vj. 18.039 T€).

22 Finanzergebnis

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	111.334	129.511
Erträge aus Beteiligungen	2.011	2.903
davon aus verbundenen Unternehmen	0	5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	92	24.658
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.096	83.307
davon aus Abzinsung der Rückstellungen	1.948	993
davon aus verbundenen Unternehmen	54.889	62.958
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-12.382	2
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-43.124	-15.404
Aufwendungen aus Genussrechtskapital	-400	-400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.481	-38.859
davon aus Aufzinsung der Rückstellungen	-794	-3.787
davon an verbundene Unternehmen	-10.515	-14.148
Gesamt	93.146	185.718

23 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie ausländische Quellensteuer. Die Körperschaft- und Gewerbesteuerpositionen enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 680 T € (i. Vj. 13.221 T €).

Sonstige Angaben

24 Haftungsverhältnisse

T €	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Eventualverbindlichkeit aus Bürgschaften	165.470	204.317
Gesamt	165.470	204.317

Die Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 165.470 T € (i. Vj. 204.317 T €) entfallen auf verbundene Unternehmen. Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf verbundene Unternehmen entfallen, handelt es sich um Konzernbürgschaften (152.760 T €; i. Vj. 201.579 T €) sowie Bankbürgschaften (12.710 T €; i. Vj. 2.738 T €). Darüber hinaus bestehen Finanzgarantien (Patronatserklärung) für verbundene Unternehmen, die keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen.

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Finanzgarantien wird aufgrund der gegenwärtigen Ertragslage, der Integration in den Konzern, der Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Schuldner der verbürgten Verpflichtung als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung notwendig machen würden, liegen uns nicht vor.

Soweit die durch die treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (2.864 T €; i. Vj. 5.838 T €).

25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen Geschäfte in Bezug auf die Nutzung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Miet-, Pacht- und Leasingver-

trägen haben über die Laufzeit der entsprechenden Verträge folgende Auswirkung auf die zukünftige Finanzlage:

Leasingaufwendungen

T €	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Fuhrpark				
2025	2.431	2.891	0	5.322
2024	2.049	2.972	0	5.021

Mietaufwendungen

T €	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Immobilien				
2025	785	46	0	831
2024	858	628	3	1.489

Wartungsverträge

T €	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Software				
2025	10.505	2.516	0	13.021
2024	18.108	1.746	0	19.854

Lizenzverträge

T €	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Software				
2025	29.353	24.916	0	54.270
2024	27.204	35.214	715	63.133

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat als Leasingnehmerin Leasingverträge über Fahrzeuge mit verschiedenen Leasinggebern abgeschlossen.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde eine geänderte Berechnungsmethodik angewandt.

Auf dieser Grundlage wurde die Angabe für 2024 um 1.545 TEUR für Verpflichtungen < 1 Jahr und um 2.820 TEUR für Verpflichtungen zwischen 1 und 5 Jahren angepasst.

Darüber hinaus bestehen Mietverträge für Immobilien. Zweck dieser Verträge ist die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft und eine flexiblere

Nutzung. Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen, bewertet zum Barwert, nicht beeinträchtigt. Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus abgeschlossenen Wartungs- und Lizenzverträgen. Es handelt sich im Wesentlichen um Wartungsverträge für unbefristete Lizenzen sowie Nutzungsgebühren für befristete Lizenzverträge im Zusammenhang mit Software.

Außerdem bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo im Bereich Anlagevermögen in Höhe von 21.402 T € (i. Vj. 25.357 T €). Diese haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

26 Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Zinsänderungs- und Währungsrisikos im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind derivative Finanzinstrumente eingesetzt worden, insbesondere Devisentermingeschäfte sowie kombinierte Instrumente (Cross-Currency-Swaps).

Derivate wurden nur verwendet, soweit sie durch aus dem operativen Geschäft entstehende Positionen, Geldanlagen und Finanzierungen oder geplante Transaktionen unterlegt worden sind. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Wechselkurs-, Zinsänderungs- und Preisrisiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivatgeschäfte wurden laufend überwacht.

Zur Beschränkung des Ausfallrisikos sind Derivatgeschäfte nur mit Banken guter Bonität getätigt worden.

Mit Abschluss der jeweiligen Transaktion wurden die Derivatgeschäfte mit den entsprechenden Grundgeschäften zu Portfolios (Mikro-Hedges) zusammengefasst (Designation). Die Bewertung der Derivate erfolgte am Bilanzstichtag zum Marktwert gemäß § 255 Abs. 4 HGB.

Sofern ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht, werden die derivativen Finanzinstrumente als Bewertungseinheit gemäß 254 HGB unter Verwendung der Einfrierungsmethode mit dem entsprechenden Grundgeschäft zusammengefasst. Besteht kein ausreichender Sicherungszusammenhang, erfolgt die Bewertung der Sicherungsgeschäfte imparitätisch. Das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Bewertungseinheiten bei Währungsrisiken wurden für den Kapitalbetrag sowie die zukünftigen Zinszahlungen bis zu den Fälligkeitsterminen (2032, 2033) in Zusammenhang mit der AFLAC Anleihe 2032 (12.000.000 TJPY, umgerechnet in 102.766 T€) und dem AFLAC Darlehen 2033 (10.000.000 TJPY, umgerechnet in 72.411 T€) gebildet, die vollständig durch jeweils einen Cross-Currency-Swap über die gesamte Laufzeit abgesichert werden. Darüber hinaus werden Bewertungseinheiten aus internen Devisentermingeschäften und gegenläufig externen Devisentermingeschäften gebildet. Die internen Devisentermingeschäfte dienen zum Transfer des

Fremdwährungsrisikos der Tochtergesellschaften an die HELLA GmbH & Co. KGaA, welche das Risiko zentralisiert und durch externe Transaktionen mit den Kernbanken eliminiert. Das Nominalvolumen beträgt dabei 1.643.800 T€ (i. Vj. 2.034.900 T€) mit einer Laufzeit bis Mai 2027.

Bei allen Bewertungseinheiten handelt es sich um Mikrohedges, die vollständig zu 100 % effektiv sind.

Aus Bewertungseinheiten sind keine negativen Bewertungsspitzen entstanden. Die aus schwebenden Geschäften entstandenen negativen Marktwerte in Höhe von 100 T€ (i. Vj. 10.100 T€) wurden in der Drohverlustrückstellung berücksichtigt.

Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anhang **Sonstige Angaben**

T €	Nominalwert	Zeitwert		Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024	Bilanzposten
		positiv	negativ	Buchwert	Buchwert	
Währungsderivate	1.973.600	38.100	36.700	100	10.100	-
davon in Bewertungseinheiten	1.643.800	36.900	36.600	-	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	329.800	1.200	100	100	10.100	Sonstige Rückstellungen
Cross-Currency-Swaps	175.200	-	76.600	-	-	-
davon in Bewertungseinheiten	175.200	-	76.600	-	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	-	-	-	-	-	-
Rohstoffderivate	-	-	-	-	-	-
davon in Bewertungseinheiten	-	-	-	-	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	-	-	-	-	-	Sonstige Rückstellungen
Derivate gesamt	2.148.800	38.100	113.300	100	10.100	-
davon in Bewertungseinheiten	1.819.000	36.900	113.200	-	-	-
davon nicht in Bewertungseinheiten	329.800	1.200	100	100	10.100	Sonstige Rückstellungen

Risiko	Grundgeschäft			Sicherungsgeschäft		Art der Bewertungseinheit	Prospektive Effektivität
	Art	Art	Betrag in T €	Risiko	Betrag in T €		
Währung	Kontrahierter oder erwarteter Zahlungsstrom	Ein- und/oder Verkauf mit CNY-Faktura	2.140.915.940	CNY-Terminverkauf	-1.392.136.210	Mikro-Hedge	Laufzeit und Volumenkongruenz
Währung	Kontrahierter oder erwarteter Zahlungsstrom	Ein- und/oder Verkauf mit CZK-Faktura	-5.475.016.665	CZK-Terminkauf	3.712.581.124	Mikro-Hedge	Laufzeit und Volumenkongruenz
Währung	Kontrahierter oder erwarteter Zahlungsstrom	Ein- und/oder Verkauf mit MXN-Faktura	-4.214.019.851	MXN-Terminkauf	3.501.898.622	Mikro-Hedge	Laufzeit und Volumenkongruenz
Währung	Kontrahierter oder erwarteter Zahlungsstrom	Ein- und/oder Verkauf mit RON-Faktura	-1.232.803.857	RON-Terminkauf	812.104.937	Mikro-Hedge	Laufzeit und Volumenkongruenz
Währung	Kontrahierter oder erwarteter Zahlungsstrom	Ein- und/oder Verkauf mit USD-Faktura	156.843.741	USD-Terminverkauf	-116.525.716	Mikro-Hedge	Laufzeit und Volumenkongruenz
Währung	Kontrahierter oder erwarteter Zahlungsstrom	Ein- und/oder Verkauf mit JPY-Faktura	-6.670.697.431	JPY-Terminkauf	3.116.000.000	Mikro-Hedge	Laufzeit und Volumenkongruenz

27 Mitarbeiterzahlen

Während des Geschäftsjahres wurden im Jahresdurchschnitt folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2025	2024
Indirekt	4.366	4.480
Direkt	386	411
Gesamt	4.752	4.891

Direkte Mitarbeiter sind unmittelbar in den Herstellungsprozess eingebunden, während die indirekten Mitarbeiter vorwiegend in den Bereichen Qualität, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung und Vertrieb eingesetzt werden.

28 Corporate Governance

Am 23. Februar 2026 haben die persönlich haftenden Gesellschafter sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) gemäß § 161 AktG eine gemeinsame Entsprechenserklärung verabschiedet, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird sowie welche Empfehlungen derzeit nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Fassung ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.hella.com/de/Unternehmen/Governance-257> dauerhaft zugänglich gemacht worden. Die Erklärung wird jährlich neu abgegeben.

29 Honorar des Abschlussprüfers

Die für Dienstleistungen der Abschlussprüferin Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 berechneten Gesamthonorare beinhalten überwiegend Abschlussprüfungsleistungen und andere Bestätigungsleistungen.

Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Mutterunternehmens. Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten im Wesentlichen die Prüfung des Vergütungsberichts, den nichtfinanziellen Bericht sowie weitere Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Halbjahresabschluss des FORVIA-Konzerns.

Die Gesamthonorare sind im Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 31. Dezember 2025 enthalten.

30 Stimmrechtsmitteilungen Angaben gem. § 160 Abs 1 Nr. 8 AktG

30 Stimmrechtsmitteilungen

Lfd. Nr.	Mitteilungspflichtige(r)	Staat	Meldung gem. WpHG	Art des Instruments	Anteile	Prozent
1	FORVIA S.E.	Frankreich	§34 WpHG §39 WpHG		89.539.195 89.539.195	80,59 % 80,59 %
2	Paul E. Singer	Vereinigte Staaten von Amerika	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG §39 WpHG	Swaps	11.100.510 6.789.090 17.889.600	9,99 % 6,11 % 16,10 %
3	CNP Assurances	Frankreich	§34 WpHG §39 WpHG		4.157.145 4.157.145	3,74 % 3,74 %

* Gem. Information FORVIA S.E. (vormals: FAURECIA S.E. beträgt der Anteil incl. weiteren, nicht meldepflichtigen Aktienbesitzes 81,59 %.

Nach der der Gesellschaft zuletzt zugegangenen Stimmrechtsmitteilung der FORVIA S.E. (vormals: Faurecia S.E.) vom 1. Februar 2022 hielt FORVIA S.E. mittelbar über die Forvia Germany GmbH mit Sitz in Hannover insgesamt 80,59 % der Stimmrechte der Gesellschaft. Nach Zugang der Stimmrechtsmitteilung hat die FORVIA S.E. eine Pressemitteilung veröffentlicht, der zufolge ihre Beteiligung bei 81,59 % liegt.

31 Nachtragsbericht

Im November 2025 hat der Gesellschafterausschuss der HELLA GmbH & Co. KGaA („FORVIA HELLA“) Prof. Dr. Peter Laier zum Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen. Prof. Dr. Peter Laier hat die Funktion zum Ablauf des 15. Februar 2026 übernommen und damit die Nachfolge von Bernard Schäferbarthold angetreten.

Mit Wirkung zum 1. März 2026 wird Juan Manuel Mollá zum neuen Leiter des Segments Licht bestellt. Er tritt damit auch der Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA („FORVIA HELLA“) bei. Das Segment wurde zuvor in Personalunion durch den bisherigen Vorsitzenden der Geschäftsführung Bernard Schäferbarthold geführt.

32 Gesamtbezüge der Organe

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 9.604 T € (i. Vj. 6.260 T €). Die Gesamtbezüge beinhalten die Bezüge der im Berichtszeitraum aktiven Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH. Hiervon entfallen 6.052 T € (i. Vj. 2.474 T €) auf die kurzfristige variable Vergütung (Short-Term Incentives). Sie wird als einjähriger, in Geld ausgezahlter Bonus als Vielfaches des jährlichen Festgehalts in Abhängigkeit des Grads der Erreichung bestimmter Ziele gewährt. Diese Ziele setzen sich zusammen aus operativen Kennzahlen (im abgelaufenen Geschäftsjahr: Operating Income-Marge und Netto Cashflow) und besonderen (priorisierten) Zielen, die wiederum aus Kollektiv-/Teamzielen (darunter nachhaltigkeitsbezogene Ziele) und individuellen Zielen bestehen und jährlich neu festgelegt werden. In den Gesamtbezügen für die Geschäftsführung für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 ist keine langfristige variable Vergütung (LTI = Long-Term Incentives) enthalten. Dies liegt daran, dass die Gesellschaft seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 keine anteilsbasierte LTI-Regelung mehr praktiziert und in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 auch keine Bewertungszeiträume für frühere, nicht anteilsbasierte LTI-Tranchen abgelaufen sind. Die seit dem Geschäftsjahr 2023 verwendete LTI-Regelung sieht vor, dass zwei gleich gewichtete LTI-Bestandteile gewährt werden, die jeweils einen vierjährigen Referenzzeitraum mit einem zweijährigen Bemessungszeitraum (LTI-Bestandteil 1) bzw. mit einem dreijähri-

gen Bemessungszeitraum (LTI-Bestandteil 2) umfassen. Ob und in welcher Höhe eine Auszahlung erfolgt, steht erst nach Ablauf des Referenzzeitraums fest, der für die Tranche des Geschäftsjahres 2025 (2024) mit dem Ablauf des Geschäftsjahres 2028 (2027) endet.

Für ehemalige Organmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen die Gesamtbezüge (§ 285 Nr. 9b HGB) im Geschäftsjahr 989 T € (i. Vj. 1.858 T €). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind 10.909 T € (i. Vj. 13.833 T €) zurückgestellt. Darüber hinaus bestehen nicht bilanzierte mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 2.413 T € (i. Vj. 2.411 T €), die an die Allianz Pensionsfonds Aktiengesellschaft übertragen wurden. Der Erfüllungsbetrag für vergleichbare langfristige Verpflichtungen aus dem beitragsorientierten Kapitalkontensystem gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen beträgt 7.556 T € (i. Vj. 7.895 T €). Das in Form von Fondsanteilen ausgestaltete und an die Berechtigten verpfändete Deckungsvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf 7.284 T € (i. Vj. 7.530 T €). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9a HGB) betrugen 1.075 T € (i. Vj. 1.125 T €). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Gesellschafterausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB) betrugen 1.192 T € (i. Vj. 1.189 T €). Den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses wurden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gewährt (§ 285 Nr. 9c HGB). Die Haftungsvergütung für Komplementäre belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 1 T € (i. Vj. 1 T €).

T €	2025	2024
Gesamtbezüge der aktiven Organmitglieder		
Geschäftsführung	9.604	6.260
Aufsichtsrat	1.075	1.125
Gesellschafterausschuss	1.192	1.189
Gesamt	11.871	8.574
Gesamtbezüge früherer Organmitglieder und deren Hinterbliebenen		
Geschäftsführung	989	1.858

33 Aufsichtsrat

Andreas Renschler

Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group AG

Christian van Remmen

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 26. April 2024, Bezirksjurist der IG Metall Nordrhein-Westfalen

Mitglied seit: 23. Juli 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group AG

Tatjana Bengsch

Head of Legal North Europe FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Judith Buss

Selbstständige Unternehmensberaterin

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Paul Hellmann

Technischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 27. September 2019

Gabriele Herzog

Geschäftsführerin der Faurecia Automotive GmbH, Geschäftsführerin der Forvia Germany GmbH, Vice President Finance der Forvia Interiors Business Group

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Automotive Belgium
- Stellvertretende Vorsitzende des Board of Directors der Faurecia Polifleks Otomotiv Sanayi Ve Ticaret Anonim Sirketi
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems South Africa (PTY) Ltd.

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Pretoria (Proprietary) Limited
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Sweden AB
- Mitglied des Board of Directors der SAI Automotive Fradley Ltd.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Gorzow. S.A.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive Polska S.A.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Thailand Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Automotive Espana, S.A.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems SALC Espana S.L.
- Mitglied des Board of Directors der Valencia Modulos Puerta, S.L.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Holdings Espana, S.L.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems Espana, S.L.

Susanna Hülsbömer

Kaufmännische Angestellte, Betriebsrätin

Mitglied seit: 14. Oktober 2009

Rupertus Kneiser

Selbstständiger Unternehmensberater

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Oliver Lax

Technischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 23. Juli 2022

Andreas Marti

Geschäftsführer / Arbeitsdirektor der Faurecia Automotive GmbH

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Thorsten Muschal

Executive Vice President Interiors Business Group FORVIA SE

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH und Mitglied seines Präsidialausschusses
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd.

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Systems, LLC
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Interior Louisville, LLC

Christoph Rudiger

Kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 1. Oktober 2018

Britta Peter

ehemals IG Metall Hamm-Lippstadt

Mitglied seit: 27. September 2019

Kirsten Schütz

Chief Human Resources Officer Siemens

Gamesa Renewable Energy S.A.U.,

Mitglied seit: 9. Februar 2022

Marco Schweizer

Technischer Angestellter, Betriebsrat

Mitglied seit: 26. April 2024

Anke Sommermeyer

Leitende Angestellte

Mitglied seit: 11. Juli 2023

34 Gesellschafterausschuss

Dr.-Ing. Wolfgang Ziebart

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses, selbstständiger Unternehmensberater, u.a. ehemals Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nordex SE

Patrick Koller

Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses, Chief Executive Officer FORVIA SE (bis 28. Februar 2025)

Mitglied: 4. Februar 2022 bis 28. Februar 2025

Dr. Martin Fischer

Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses (seit 12. März 2025), Chief Executive Officer FORVIA SE (seit 1. März 2025)

Mitglied seit: 1. Januar 2025

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der FORVIA SE
- Mitglied des Board of Directors der FORVIA Foundation

- Mitglied des Board of Directors der Sion Power Corporation

Judith Buss

selbstständige Unternehmensberaterin

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Olivier Durand

Executive Vice President Chief Financial Officer FORVIA SE

Mitglied seit: 14. Juli 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia North America, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Asientos de Automovil, Ltda.
- Vorsitzender des Board of Directors der FORVIA RE SA
- Co-Vorsitzender des Aufsichtsrats der FH Services S.A.S.

Jill Greene

Executive Vice President Group General Counsel and Corporate Secretary FORVIA SE

Mitglied seit: 5. Februar 2024

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Olivier Lefebvre

Executive Vice President Chief Operating Officer FORVIA SE

Mitglied seit: 25. März 2025

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Board of Directors der Symbio SAS

Andreas Renschler

Selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group AG

Jean-Pierre Sounillac

Executive Vice President Human Resources
FORVIA SE

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive Polska S.A.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

35 Geschäftsführung

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Lippstadt

Persönlich haftende Gesellschafterin mit einem gezeichneten Kapital von 26 T €

Prof. Dr. Peter Laier

Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH (seit 16. Februar 2026),
Unternehmensbereich Nachhaltigkeit, Qualität, Recht und Compliance (seit 16. Februar 2026)
Business Group Lighting (seit 16. Februar 2026 bis 28. Februar 2026)

Mitglied seit: 16. Februar 2026

Bernard Schäferbarthold

Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH (bis 15. Februar 2026),
Unternehmensbereich Nachhaltigkeit, Qualität, Recht und Compliance (bis 15. Februar 2026),
Business Group Lighting (01. Juli 2025 bis 15. Februar 2026)

Mitglied: 1. November 2016 bis 15. Februar 2026

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Beirats der Deutschen Bank Bielefeld
- Mitglied des Board of Directors der FH Services S.A.S. (bis 15. Februar 2026)
- Mitglied des Board of Directors der HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V. (bis 15. Februar 2026)
- Mitglied des Board of Directors der Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 15. Februar 2026)
- Mitglied des Board of Directors der Beijing HELLA BHAP Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 15. Februar 2026)
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 15. Februar 2026)

- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 15. Februar 2026)
- Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH Jiaying Automotive Parts Co., Ltd. (bis 15. Februar 2026)

Yves Andres

Business Group Lighting (bis 30. Juni 2025)

Mitglied: 15. April 2022 bis 30. Juni 2025

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V. (bis 30. Juni 2025)
- Mitglied des Board of Directors der Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 30. Juni 2025)
- Mitglied des Board of Directors der Beijing HELLA BHAP Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 30. Juni 2025)
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 30. Juni 2025)
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd. (bis 30. Juni 2025)
- Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH Jiaying Automotive Parts Co., Ltd. (bis 30. Juni 2025)

Juan Manuel Mollá

Business Group Lighting (ab 01. März 2026)

Mitglied: Ab 01. März 2026

Stefan van Dalen

Business Group Lifecycle Solutions

Mitglied seit: 1. April 2023

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Hella India Lighting Limited
- Vorsitzender des Board of Directors der HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH
- Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Ahead Automotive GmbH (bis 26. Juni 2025)
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der Intermobil Otomotiv Muemessillik Ve Ticaret A.S.
- Mitglied im Arbeitskreis Handelsgeschäft und Ausschuss Aftermarket in 2023 des Verbands der Automobilindustrie
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der TecAlliance

Stefanie Rheker

Unternehmensbereich Personal

Mitglied seit: 1. März 2024**Philippe Vienney**Unternehmensbereich Finanzen, Controlling,
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem**Mitglied seit:** 1. März 2024**Jörg Weisgerber**

Business Group Electronics

Mitglied seit: 1. April 2023

36 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktunüblichen Konditionen statt.

37 Gewinnverwendungs- vorschlag an die Hauptversammlung

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin wird der Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 eine Dividende in Höhe von 24.444 T € auszuschütten. Dies entspricht 0,22€ je Stückaktie (i. Vj. 0,95 €).

T €

Jahresüberschuss	94.529
Gewinnvortrag aus Vorjahr	327.101
Dividendenausschüttung	-105.556
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0
Bilanzgewinn	316.074

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2025										
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	bei	Wäh- rung	Ø-kurs 31.12.25	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
1	HELLA GmbH & Co. KGaA	Deutschland	Lippstadt	100,0		EUR	1	31.12.24	1.424.879.098	324.838.444
2	HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH*	Deutschland	Wembach	100,0	1	EUR	1	31.12.24	18.571.927	-
3	HELLA Fahrzeugkomponenten GmbH*	Deutschland	Bremen	100,0	1	EUR	1	31.12.24	11.199.307	-
4	HFK Liegenschaftsgesellschaft mbH	Deutschland	Bremen	100,0	3	EUR	1	31.12.24	892.962	28.071
5	HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH*	Deutschland	Berlin	100,0	1	EUR	1	31.12.24	1.354.076	-
6	HELLA Distribution GmbH*	Deutschland	Erwitte	100,0	1	EUR	1	31.12.24	1.500.000	-
7	RP Finanz GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	-	-
8	Docter Optics SE	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	1	EUR	1	31.12.24	31.190.501	-
9	Docter Optics Inc.	USA	Gilbert, AZ	100,0	8	USD	1,1293	31.12.24	-	3.526
10	Docter Optics Components GmbH	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	8	EUR	1	31.12.24	-	-4.4473.510
11	Docter Optics s.r.o.	Tschechien	Skalice u Ceske Lipy	100,0	8	CZK	24,692	31.12.24	358.015.040	5.700.865
12	HELLA Saturnus Slovenija d.o.o.	Slowenien	Ljubljana	100,0	1	EUR	1	31.12.24	44.386.161	-26.358.834
13	HELLA Werkzeug Technologiezentrum GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	6.184.417	-
14	HELLA Corporate Center GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	25.000	-
15	Hella Gutmann Holding GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	1	EUR	1	31.12.24	43.036.351	-
16	HELLA Gutmann Solutions GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	15	EUR	1	31.12.24	12.128.735	-
17	HELLA Gutmann Anlagenvermietung GmbH*	Deutschland	Breisach	100,0	15	EUR	1	31.12.24	450.019	-
18	HELLA Gutmann Solutions A/S	Dänemark	Viborg	100,0	15	DKK	7,4634	31.12.24	72.398.848	5.542.145
19	HELLA Gutmann Solutions AS	Norwegen	Porsgrunn	100,0	18	NOK	11,717	31.12.24	16.427.793	2.915.109
20	Hella Gutmann Digital GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	15	EUR	1	31.12.24	-12.885.666	-904.154
21	Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	59.360	-
22	UAB HELLA Lithuania	Litauen	Kaunas	100,0	1	EUR	1	31.12.24	35.579.672	4.232.741
23	HELLA Holding International GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	601.166.771	-
24	HELLA Shanghai Electronics Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	4.819.876.984	451.995.830
25	HELLA Changchun Tooling Co., Ltd.	China	Chang-chun	100,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	37.665.754	3.774.817
26	HELLA Corporate Center (Asia) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	32.734.227	1.422.849
27	Changchun HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Changchun	100,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	847.753.008	102.173.849

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2025										
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	bei	Wäh- rung	Ø-kurs 31.12.25	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
28	Beifang HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	100,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	4.774.832	16.416.949
29	HELLA Asia Pacific Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	23	AUD	1,7514	31.12.24	66.306.029	7.059.914
30	HELLA Australia Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	29	AUD	1,7514	31.12.24	21.209.719	3.090.008
31	HELLA-New Zealand Limited	Neuseeland	Auckland	100,0	29	NZD	1,9416	31.12.24	32.265.560	2.041.468
32	HELLA Asia Pacific Holdings Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	29	AUD	1,7514	31.12.24	25.483.429	4.897.860
33	HELLA Korea Inc.	Südkorea	Seoul	100,0	32	KRW	1605,2289	31.12.24	4.860.687.654	911.011.206
34	HELLA India Automotive Private Limited	Indien	Gurgaon	100,0	32	INR	98,4646	31.03.25	6.072.200.000	302.900.000
35	HELLA India Autoparts and Services Private Limited**	Indien	Delhi	100,0	23	INR	98,4646	31.03.25	309.971.000	145.821.000
36	HELLA Emobionics Pvt Ltd.	Indien	Delhi	100,0	34	INR	98,4646	31.03.25	-12.742.000	-260.410.000
37	HELLA UK Holdings Limited	Großbritannien	Banbury	100,0	23	GBP	0,8566	31.12.24	519.846	556.220
38	HELLA Limited	Großbritannien	Banbury	100,0	37	GBP	0,8466	31.12.24	5.105.430	1.289.144
39	HELLA Corporate Center USA, Inc.	USA	Northville, MI	100,0	23	USD	1,1293	31.12.24	114.095.766	5.510.419
40	HELLA Electronics Corporation	USA	Northville, MI	100,0	39	USD	1,1293	31.12.24	158.426.381	36.171.952
41	HELLA Automotive Sales, Inc.	USA	Peachtree City, GA	100,0	39	USD	1,1293	31.12.24	46.925.841	557.900
42	HELLA Ventures, LLC	USA	Delaware	100,0	39	USD	1,1293	31.12.24	68.219.223	-5.655.671
43	HELLA España Holdings S. L.	Spanien	Madrid	100,0	23	EUR	1	31.12.24	110.192.014	-530.111
44	Manufacturas y Accesorios Electricos S.A.	Spanien	Madrid	100,0	43	EUR	1	31.12.24	30.625.387	1.190.423
45	HELLA S.A.	Spanien	Madrid	100,0	43	EUR	1	31.12.24	24.278.980	2.086.790
46	Hella Colombia Autopartes S.A.S.**	Kolumbien	Bogota	100,0	45	COP	4568,5543	31.12.24	-926.673.000	-
47	HELLA Handel Austria GmbH	Österreich	Wien	100,0	23	EUR	1	31.12.24	16.099.782	4.970.148
48	HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH	Österreich	Groß- petersdorf	100,0	47	EUR	1	31.12.24	31.371.812	2.779.339
49	HELLA S.A.S.	Frankreich	Le Blanc Mesnil-Cedex	100,0	23	EUR	1	31.12.24	11.510.613	4.113.661
50	HELLA Engineering France S.A.S.	Frankreich	Toulouse	100,0	49	EUR	1	31.12.24	1.632.019	490.282
51	HELLA Benelux B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	23	EUR	1	31.12.24	14.209.000	1.238.000
52	HELLA S.p.A.	Italien	Caleppio di Settala	100,0	23	EUR	1	31.12.24	8.114.174	945.508
53	HELLA Autotechnik Nova s.r.o.	Tschechien	Mohelnice	100,0	23	CZK	24,692	31.12.24	2.857.861.000	-216.349.000
54	HELLA Hungária Kft.	Ungarn	Budapest	100,0	23	HUF	397,7893	31.12.24	1.292.844.000	88.722.000

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2025										
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	bei	Wäh- rung	Ø-kurs 31.12.25	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
55	HELLA Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau	100,0	23	PLN	4,2392	31.12.24	56.403.337	9.612.095
56	Intermobil Otomotiv Mümessillik Ve Ticaret A.S.	Türkei	Istanbul	56,0	23	TRY	50,4838	31.12.24	201.568.667	-117.493.185
57	HELLA Centro Corporativo Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	23	MXN	21,6729	31.12.24	1.606.093.731	31.281.264
58	HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalne-pantla	100,0	57	MXN	21,6729	31.12.24	2.833.376.599	-445.485.973
59	HELLAmex S.A. de C.V.	Mexiko	Naucal-pan	100,0	57	MXN	21,6729	31.12.24	445.723.517	87.780.770
60	HELLA A/S	Dänemark	Aaben-raa	100,0	23	DKK	7,4634	31.12.24	21.305.728	1.680.144
61	Hella India Lighting Ltd.	Indien	Neu Delhi	100,0	23	INR	98,4646	31.03.24	37.237.000	291.052.000
62	HELLA Asia Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0	23	EUR	1	31.12.24	11.003.045	6.959.195
63	HELLA Trading (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	62	CNY	8,1149	31.12.24	130.422.656	7.856.430
64	HELLA Slovakia Holding s.r.o.	Slowakei	Kocovce	100,0	23	EUR	1	31.12.24	66.147.898	-235.355
65	HELLA Slovakia Signal-Lighting s.r.o.	Slowakei	Bánovce nad Bebravou	100,0	64	EUR	1	31.12.24	157.951.000	2.755.000
66	HELLA Romania s.r.l.	Rumänien	Ghiroda-Timisoara	100,0	23	RON	5,0416	31.12.24	1.441.139.147	235.643.733
67	HELLA do Brazil Automotive Ltda.	Brasilien	São Paulo	100,0	23	BRL	6,30553	31.12.24	27.381.725	3.964.980
68	HELLA Automotive South Africa (Pty) Ltd	Südafrika	Uitenhage	100,0	23	ZAR	20,1762	31.12.24	88.276.388	20.107.834
69	HELLA Middle East FZE	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	100,0	23	EUR	1	31.12.24	8.211.321	840.913
70	HELLA Middle East LLC	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	49,0	69	EUR	1	31.12.24	-219.680	-67.599
71	HELLA China Holding Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	218.572.821	107.056.097
72	HELLA (Xiamen) Electronic Device Co., Ltd.	China	Xiamen	100,0	71	CNY	8,1149	31.12.24	128.007.637	40.184.315
73	Jiaxing HELLA Lighting Co., Ltd.	China	Jiaxing	100,0	71	CNY	8,1149	31.12.24	991.606.340	244.202.917
74	Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Peking	50,0	71	CNY	8,1149	31.12.24	577.887.025	111.037.874
75	Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Sanhe	100,0	74	CNY	8,1149	31.12.24	253.616.665	9.819.620
76	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Tianjin	100,0	74	CNY	8,1149	31.12.24	151.442.074	50.305.824
77	Hella BHAP (Changzhou) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changzhou	100,0	74	CNY	8,1149	31.12.24	128.417.369	52.368.255
78	HELLA Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho Chi Minh City	100,0	23	VND	29389,3658	31.03.25	118.127.224.937	26.499.680.009
79	HELLA Nanjing Electronic Co., Ltd.**	China	Nanjing	100,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	16.119.297	-7.280.703
80	Beijing SamLip Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	24,5	32	CNY	8,1149	31.12.24	681.272.595	570.257.134

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2025										
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	bei	Wäh- rung	Ø-kurs 31.12.25	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
81	Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changchun	49,0	24	CNY	8,1149	31.12.24	373.547.404	-32.449.798
82	Chengdu Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Chengdu	100,0	81	CNY	8,1149	31.12.24	168.352.801	35.030.005
83	Faway Hainuo Automotive Technology (Changzhou) Co., Ltd.	China	Changzhou	61,0	81	CNY	8,1149	31.12.24	82.662.068	2.632.814
84	Hella Faway Automotive Lighting (Tianjin) Co., Ltd	China	Tianjin	100,0	81	CNY	8,1149	31.12.24	37.982.744	-10.287.584
85	InnoSenT GmbH	Deutschland	Donnersdorf	50,0	1	EUR	1	31.12.24	35.465.715	2.215.167
86	Hella BHAP Electronics (Jiangsu) Co., Ltd.	China	Zhenjiang	50,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	242.248.810	7.337.469
87	HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd.	China	Jiaying	50,0	23	CNY	8,1149	31.12.24	285.525.062	54.845.360
88	Beijing HELLA BHAP Lighting Technology Co., Ltd.**	China	Peking	50,0	71	CNY	8,1149	31.12.24	54.289.573	84.289.573
89	Electra HELLA's S.A.	Griechenland	Athen	73,0	23	EUR	1	31.12.24	1.499.353	404.161
90	HELLA Japan Inc.	Japan	Tokio	100,0	23	JPY	168,9457	31.12.24	564.391.846	43.961.824
91	CMD Industries Pty Ltd.	Australien	Mentone	100,0	32	AUD	1,7514	-	-	-
92	Hella Mexico Tooling, S.A. de C.V.	Mexiko	EL Salto, Jalisco	100,0	57	MXN	21,6729	31.12.24	-31.910.322	-33.502.438
93	Hella-Stanley Holding Pty Ltd.	Australien	Mentone	50,0	1	AUD	1,7514	31.03.21	382.574	-9.382
94	FWB Kunststofftechnik GmbH*	Deutschland	Pirmasens	100,0	1	EUR	1	31.12.24	-	-
95	The Drivery GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	5	EUR	1	31.12.24	25.000	-
96	HELLA Fast Forward Shanghai Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	71	CNY	8,1149	31.12.24	78.996.434	-2.577.371
97	avitea GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	1.765.095	-2.001.502
98	avitea Industrieservice GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	97	EUR	1	31.12.24	-	605.423
99	hvs Verpflegungssysteme GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	368.487	-
100	The Drivery Holding GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	5	EUR	1	31.12.24	159.216	-6.175
101	Ahead Automotive GmbH	Deutschland	Berlin	25,0	1	EUR	1	31.12.24	6.309.191	-2.719.522
102	FH Services S.A.S	Frankreich	Nanterre	25,0	1	EUR	1	31.12.24	1.339.114	-174.903
103	HELLA OOO	Russland	Moskau	100,0	1	RUB	94,2863	31.12.21	464.362.000	3.597.000
104	HELLA Investment Holding GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.24	2.057.672	-2.328
105	HELLA Ignite GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	104	EUR	1	31.12.24	1.995.581	-29.419
106	Hella UK Automotive Limited**	Großbritannien	Chipping Warden	100	37	EUR	1			
107	RP Finanz Slovakia s. r. o.**	Slowakei	Bratislava	100	7	EUR	1			

Anhang **Sonstige Angaben****Aufstellung über die Besitzanteile
zum 31. Dezember 2025**

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	Betei- ligung in %	bei	Wäh- rung	Ø-kurs 31.12.25	Datum letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss nach Steuern
108	PARTSLIFE GmbH	Deutschland	Neu-Isenburg	9,7	1	EUR	1	31.12.24	2.488.609	342.090
109	TecAlliance GmbH	Deutschland	Ismaning	7,0	1	EUR	1	31.12.24	28.129.090	-2.950.304
110	EMC Test NRW GmbH electromagnetic compatibility	Deutschland	Dortmund	11,6	1	EUR	1	31.12.24	2.499.088	10.653
111	KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Deutschland	Lippstadt	12,0	1	EUR	1	31.12.24	1.098.334	319.292
112	Gapwaves AB (publ)	Schweden	Gothenburg	10,0	23	SEK	11,0647	31.12.24	102.567.000	-52.070.000

* Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

** Die Gesellschaften wurden neu gegründet, es liegt noch kein Abschluss vor.

Lippstadt, den 24. Februar 2026

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Prof. Dr. Peter Laier

(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



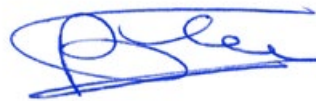
Stefan van Dalen

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefanie Rheker

(Geschäftsführerin der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienney

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir

gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen

Zugehörige Informationen im Jahresabschluss und Lagebericht

Im Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 757,2 Mio. (Vorjahr € 768,3 Mio.), Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 405,6 Mio. (Vorjahr € 395,0 Mio.) sowie Beteiligungen in Höhe von € 19,3 Mio. (Vorjahr € 19,3 Mio.) ausgewiesen. Insgesamt beträgt der Buchwert der Finanzanlagen, einschließlich der Wertpapiere des Anlagevermögens, € 1.188,8 Mio. (Vorjahr € 1.188,0 Mio.).

Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt „02 Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Werten. Soweit Gründe für die Abschreibung in

Vorjahren am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen aufgrund von Wertaufholungen erfasst.

Die Ermittlungen der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Beteiligungen im Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA erfolgen mittels des Discounted Cashflow-Verfahrens auf Grundlage der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von der Geschäftsführung erstellten und vom Gesellschafterausschuss genehmigten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden unter anderem Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung sowie Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung der erwarteten künftigen Zahlungsströme erfolgt mittels individuell ermittelter Kapitalkosten. Im Geschäftsjahr 2025 betragen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen € 14,2 Mio., die Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen 0,5 Mio.

Die Bewertung der Finanzanlagen basiert maßgeblich auf der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der zukünftigen Zahlungsströme sowie den zugrunde liegenden Annahmen zu Kapitalisierungszinssätzen und erwarteten Wachstumsraten. Aufgrund der wesentlichen Bedeutung der Bewertung der betreffenden Finanzanlagen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HELLA GmbH & Co. KGaA, der teilweisen Komplexität der Bewertung sowie der Tatsache, dass die Bewertungen mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet sind, war dieser Sachverhalt für uns im Rahmen der Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Bewertungsspezialisten unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft bei der Bewertung von Finanzanlagen gewürdigt. Insbesondere haben wir beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowohl methodisch sachgerecht als auch mathematisch richtig anhand des Discounted Cashflow-Verfahrens abgeleitet wurden. Im Zuge der Beurteilung der Planungsrechnungen haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bzw. von ihnen benannter Personen zu den wesentlichen Werttreibern gestützt.

Vor dem Hintergrund, dass bereits geringe Veränderungen der verwendeten Kapitalisierungszinssätze wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der ermittelten Unternehmenswerte haben können, haben wir die Herleitung der spezifischen Kapitalisierungszinssätze rechnerisch nachvollzogen und die wesentlichen Inputparameter anhand eigener Ermittlungen verprobt. Im Rahmen der Prüfung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir Beurteilungen der den erwarteten Rückzahlungen zugrundeliegenden Planungsrechnungen vorgenommen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die ermittelten beizulegenden Werte zutreffend den entsprechenden Buchwerten gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Abschreibungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten Bewertungsannahmen und angewandten Bewertungsparameter - unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen zum Stichtag - bildeten eine begründete und dokumentierte Grundlage für die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB,
- den nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 und § 315b Abs. 3 HGB für die Gesellschaft und den Konzern (im Folgenden „zusammengefasster nichtfinanzieller Bericht“), auf den im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, sowie
- die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichtsfremden Angaben in den Abschnitten „Chancen- und Risikobericht“ betreffend die Stellungnahme der Geschäftsführung zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem und „Grundlagen des Konzerns“ betreffend Angaben zu den Kostensynergien resultierend aus der Zusammenarbeit mit FORVIA sowie zu den Technologien im Bereich der Forschung und Entwicklung; lageberichts-

fremde Angaben sind Angaben, die nicht nach §§ 289 ff, 315 HGB vorgeschrieben sind.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 S. 3, § 289 Abs. 1 S. 5 HGB und § 315 Abs. 1 Satz zum Jahresabschluss und Lagebericht
- den Bericht des Aufsichtsrats sowie
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen – mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind gemeinsam für den Vergütungsbericht verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der

Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der

Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ablei-

tung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lagebe- richts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „HELLA_JA_ESEF-2025-12-31.zip“ (MD5-Hashwert: 9975147a276f31baf840c48f4d205f8b) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. Oktober 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der HELLA GmbH & Co. KGaA tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche
Wirtschaftsprüfer ist Herr Burak Sarigül.

Berlin, 27. Februar 2026

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Marcus Borchert
Wirtschaftsprüfer

Burak Sarigül
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsver-

lauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Lippstadt, den 24. Februar 2026

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Prof. Dr. Peter Laier
(Vorsitzender)

Stefan van Dalen

Jörg Weisgerber

Stefanie Rheker

Philippe Vienney

Glossar

AFLAC (American Family Life Assurance Company)

US-amerikanisches Versicherungsunternehmen, das insbesondere Kranken- und Lebensversicherungen anbietet

AfS (Available-for-sale)

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Asien/Pazifik/Rest der Welt

Die Region Asien/Pazifik der Welt umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt“ werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt

At Equity

Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

Bereinigtes EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBIT-Marge

Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigtes EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBITDA-Marge

Bereinigtes EBITDA im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Betriebliches Ergebnis

Summe der Leistungen und Erträge abzüglich der Summe der betrieblichen Aufwendungen

Bereinigter Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

CCBS (Cross Currency Basis Spread)

Maß für die Knappheit einer Währung; resultiert in zusätzlichen Absicherungskosten, die zum Zinsdifferential zwischen den beiden Währungen hinzukommen

CDS (Credit Default Swap)

Der Kreditausfalltausch ist ein Kreditderivat, bei dem Ausfallrisiken von Krediten, Anleihen oder Schuldnernamen gehandelt werden (Kreditausfallversicherung)

Compliance

Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorschriften

DBO (Defined Benefit Obligation)

Wert einer Verpflichtung aus betrieblicher Altersversorgung

EaD (Exposure at Default)

Die Ausfallkredithöhe beziffert zum Zeitpunkt des Ausfalls eines Kreditnehmers die Höhe der bestehenden Kreditforderung EBIT (Earnings before Interest and Taxes) Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

EBIT-Marge

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes and Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen

EBITDA-Marge

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBT (Earnings before Taxes)

Ergebnis vor Ertragsteuern

ECL (Expected Credit Losses)

Bemessung erwarteter Kreditverluste aus Finanzinstrumenten

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird

Europa ohne Deutschland

Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland

F&E

Forschung und Entwicklung

FLAC (Financial Liabilities at Amortized Cost)

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen

FVOCI (Fair Value through other Comprehensive Income)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet wird

FVPL (Fair Value through Profit or Loss)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet wird

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung umfasst die Umsatzerlöse, die Bestandveränderungen und die anderen aktivierten Eigenleistungen.

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung

HfT (Held for Trading)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte bzw. zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien)

Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft

LaR (Loans and Receivables)

Kredite und Forderungen

LGD (Loss Given Default)

Die Ausfallverlustquote gibt den zu erwartenden prozentualen Verlust im Insolvenzfall an

n.a. (not applicable)

Nicht anwendbar

NCAP (Euro NCAP)

Abkürzung für European New Car Assessment Programme („Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm“); unabhängiger Verbund zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden

Nettoinvestitionen

Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion

Nord-, Mittel- und Südamerika

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika umfasst alle Länder des amerikanischen Kontinents

PD (Probability of Default)

Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit von Forderungsausfällen und beschreibt demnach den möglichen Verlust eines Kreditinstitutes oder einer Geschäftsbeziehung

POCI (Purchased or originated credit impaired financial assets)

Finanzielle Vermögenswerte mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität

Rating

Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben

RoIC (Return on Invested Capital)

Verhältnis des operativen Ertrags vor Finanzkosten und nach Steuern zum investierten Kapital

Segmentumsatz

Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

Segmentumsatz des Geschäftsbereichs

Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments.

SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)

Vertragliche Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen

SOE, Special OE (Special Original Equipment)

Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung“ bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans, Land- und Baumaschinen sowie Kommunen

Tier-1-Lieferant

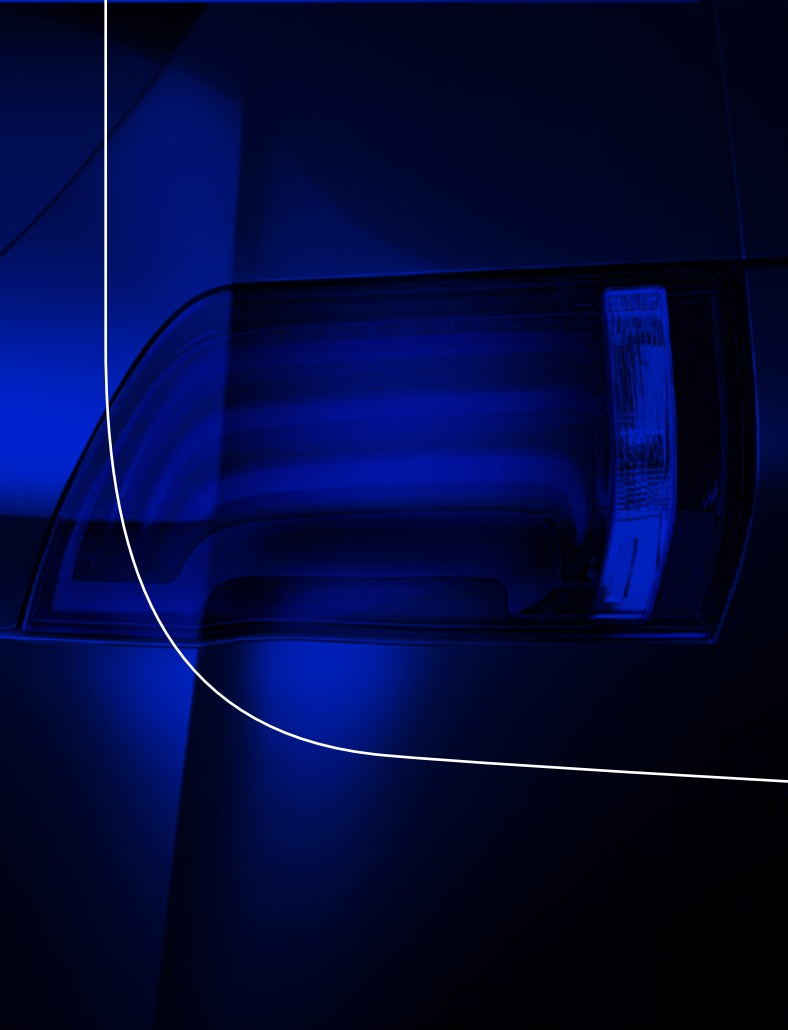
Zulieferer der ersten Stufe

Währungs- und portfoliobereinigter Konzernumsatz

Konzernumsatz ohne Berücksichtigung von Effekten aus Wechselkursen und Portfolioveränderungen

ZGE (Zahlungsmittelgenerierende Einheit)

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Strasse 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
